



Protokollauszug

aus der
Fortsetzung der 48. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 11.03.2019

öffentlich

**Top 9.1 Nachbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung
19/SVV/0179
ungeändert beschlossen**

Auf die Einbringung der Vorlage wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Gemäß § 10 Abs. 3 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der geltenden Fassung werden Frau Birgit Böhme und Frau Sacher-Pluscke als nachrückende Personen in den Beirat für Menschen mit Behinderung benannt.**
- 2. Die folgenden nachrückenden Personen werden ebenfalls benannt und rücken paritätisch nach:**

weiblich

**Hinze, Claudia Anette
Andres, Ariane
Stäbler, Nicole
Köhler, Sabine**

männlich

**Mehlmann, Michael
Verch, Uwe
Straub, Tobias
Sist, Udo
Franke, Maik
Putz, Bernd
Koch, Andreas
Lehmann, Karl-Heinz
Dr. Böttger, Johannes
Herrmann, Werner
Kunnigk, Frank
van Leeuwen, Rüdiger
Lenz, Oliver
Becker, Thomas
Mensch, Norbert
Jäckel, Tinko**



BESCHLUSS
der Fortsetzung der 48. öffentlichen Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am
11.03.2019

Nachbesetzung Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 19/SVV/0179

1. **Gemäß § 10 Abs. 3 Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der geltenden Fassung werden Frau Birgit Böhme und Frau Sacher-Pluscke als nachrückende Personen in den Beirat für Menschen mit Behinderung benannt.**
2. **Die folgenden nachrückenden Personen werden ebenfalls benannt und rücken paritätisch nach:**

weiblich

Hinze, Claudia Anette
Andres, Ariane
Stäbler, Nicole
Köhler, Sabine

männlich

Mehlmann, Michael
Verch, Uwe
Straub, Tobias
Sist, Udo
Franke, Maik
Putz, Bernd
Koch, Andreas
Lehmann, Karl-Heinz
Dr. Böttger, Johannes
Herrmann, Werner
Kunnigk, Frank
van Leeuwen, Rüdiger
Lenz, Oliver
Becker, Thomas
Mensch, Norbert
Jäckel, Tinko

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden 5 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 13. März 2019

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel